

Trauben mit bronzefarbener Beerenschale gibt es zahlreiche, und sofern es sich nicht um Neuzüchtungen handelt (wie etwa Sauvignier gris), sind diese durchwegs als Mutationen aus weißen oder dunkelfarbigem Trauben entstanden: So existiert beispielsweise neben dem Sauvignon blanc auch ein Sauvignon gris, aus dem weißen Traminer entstand der Gewürztraminer, der ebenfalls eine rosafarbene Schale hat, und es kommen auch Sorten wie Grenache gris vor oder der Rote Riesling, der ebenfalls dieser Gruppe angehört.

Der graue Burgunder soll der Legende nach 1711 vom Speyerer Kaufmann Johann Seger Ruland in einem verwilderten Garten entdeckt und anschließend selektiv vermehrt worden sein. Man darf aber davon ausgehen, dass Pinot-Stöcke mit rosafarbenen Beeren (das französische Farbprädi­kat »gris« wird nicht nur für »grau«, sondern auch für einen matten Rosaton verwendet) in Burgund schon früher aufgetreten sind. Denn diese Mutation entsteht immer wieder spontan, wenn bei der Zellteilung ein »Abschreibefehler« im genetischen Code passiert. Vermutlich tauchten schon in den Pinot noir-Weinbergen der Zisterzienser immer wieder Grauburgunder auf. Darauf deutet auch der in Burgund gebräuchliche Name »Pinot Beurot« hin. Der Name ist offensichtlich abgeleitet von »Bure«, dem groben (grauen) Wollstoff, aus dem die Bekeidung der Mönche bestand.

Unsere diesjährige Grauburgunder-Trophy sieht auf den ersten drei Plätzen drei sehr unterschiedliche Weine. Rainer Schnaitmanns Fellbacher Lämm­ler ist ein souveräner Sieger: Die straffe, phenolische Art dieses Weins ist unforciert, da ist alles an seinem Platz und wartet auf die Entfaltung im Lauf der Flaschenreife. Eine stilistische Glanzleistung ist auch das Erste Gewächs von Schloss Ortenberg: Der Wein aus der Monopollage Andreasberg wirkt akkurat in seinen Proportionen und raffiniert im Holzeinsatz – dezidiert kulinarisch. Platz drei zeigt eine weitere spannende Facette: Der »Village blanc« des jungen Remstalers Marcel Schweikart ist ein knackiger Grauburgunder im Vin Nature-Stil. ➤

Alle Verkostungsnotizen
online unter
[go.falstaff.com/
trophy-grauburgunder-de-25](https://go.falstaff.com/trophy-grauburgunder-de-25)



1. PLATZ

2023 LÄMMLER GG
RAINER SCHNAITMANN (WÜRTTEMBERG)
Duft nach feuchtem Stein, am Gaumen dicht,
phenolisch, straff aber nicht grün,
auf Potenzial vinifiziert.





95 Punkte

1. Platz

● 2023 Lämmli Grauburgunder GG Weingut Schnaitmann, Fellbach

13,5 Vol.-%, Feiner und konzentrierter Duft, Fenchelgrün, frischer Dill und Minze, geröstete Haselnuss, Blutorange, Kumquat, feiner Rauch. Athletischer Gaumen mit geradlinigem Fluss, präzise Säure zum cremigen Fond, mineralisch dicht und Spannungsgeladen, kompakt, dennoch elegant, lange.

weingut-schnaitmann.de, € 45,-

94+ Punkte

2. Platz

● 2024 Ortenberger Andreasberg Grauburgunder 1G trocken Weingut Schloss Ortenberg, Ortenberg

13 Vol.-%, Dichter und noch etwas verschlossener Duft, Rauch, geröstete Maronen, Wasserkastanie, Aprikosen, Apfel, Kumquat. Am Gaumen mit guter Dichte aus Frucht und salzig mineralischer Komponente, feinem und griffigem Gerbstoff, gut integrierter Säurefluss, entspannt mit sich druckvoll entfaltendem Finale.

wso-wein.de, € 19,-

94 Punkte

3. Platz

● 2024 »Village Blanc«

Weingut Schweikart, Weinstadt

12,5 Vol.-%, Die duftige Nase lässt Spontangärungsnoten anklingen, zeigt Noten von Apfel, Kümmel, aber auch eine beerige Sortenfrucht. Am Gaumen fließt der Wein feinnervig, mit lebendiger Säure und feinen Phenolen, trotz der insgesamt eher mittleren Gewichtsklasse des Weins trägt ihn die saftige Spannung sehr lange.

schweikart-weingut.de

€ 18,-

● 2024 Ingelheim Grauburgunder AdamsWein, Ingelheim am Rhein

12,5 Vol.-%, Strahlendes Lachsrosa im Glas, feine Röstnoten im Duft, rote Johannisbeeren, Blutorange, Hagebuttenschale, getrocknete Minze, Salbei. Am Gaumen frisch und saftig mit animierendem Säurefluss zum zarten Schmelz, dichte feinkörnige Phenolik, mineralisch dicht und spannungsgeladen, mit guter Länge.

adamswein.de, € 14,-

● 2023 Ortenberg In der Steingrube Grauburgunder GG trocken Weingut Schloss Ortenberg, Ortenberg

12,5 Vol.-%, Dezent röstige Holzwürze gibt steinig-pfeffrigen, an den Granitboden der Lage erinnernden Noten Resonanz. Der Gaumen eröffnet für einen Moment geschmeidig, dann greifen feine, vorsichtig extrahierte Phenole, die Struktur bleibt gebündelt und vermeidet jedes unnötige Gramm Fett. Puristisch und stilvoll.

wso-wein.de, € 29,-

● 2022 Doktorgarten Winklen Grauburgunder VDP GG

Staatsweingut Freiburg, Freiburg

13,5 Vol.-%, Verschlössen im Duft, leicht rauchig, brenzlich, »steinig«. Am Gaumen führt der Wein Geschmeidigkeit und Feinnervigkeit zusammen, seidige, sandige Phenole deuten ein gutes weiteres Reifevermögen an, die derzeit noch eher verschlossene Gaumnenaromatik ist als altersgerecht zu werten.

staatsweingut-freiburg.de

€ 32,-

93+ Punkte

● 2024 »SL« Grauburgunder trocken Staatsweingut Karlsruhe Durlach, Karlsruhe

12,58 Vol.-%, Fein nuanciert und sortentypisch im Duft, Birne, traubige Noten, Reneklode, dezent Rauch und Feuerstein. Kompakt und dicht am Gaumen mit gutem Extrakt, druckvoll, mit linearem Säurefluss und sich zum Finale immer weiter auffächernder Würze, elegant, saftig, lange und mit weiterem Potenzial.

turmbergwein.de, € 13,-

● 2023 Bohlingen Galgenberg Grauburgunder, Weingut Rebholz, Radolfzell-Liggeringen

13 Vol.-%, Goldgelb in der Farbe. Kräftiges Neuholz dominiert derzeit noch die beerige, reife Sortenfrucht. Der Gaumen eröffnet straff, mit einer festen Säure und dezentem Phenolik, dann verdichten sich im weiteren Gaumenverlauf Frucht und Stoff, der Abklang ist intensiv und von sehr guter Länge.

rebholz-wein.de, € 30,-

93 Punkte

● 2024 Saulheim Schlossberg Grauburgunder, Weingut Rollanderhof, Saulheim

13,5 Vol.-%, Eine sehr klare, altersgerecht verschlossene Sortenaromatik wird von etwas Holz (Karamell) und würzigen Tönen wie von Safran und Feuerstein begleitet. Auch reife Charentaismelone und frisch gepressten Orangensaft nimmt man wahr. Der Gaumen fließt linear, frisch und kompakt, mit reifer Säure und sehr gutem Extrakt. Das Holz ist merklich, wirkt aber nahtlos eingebunden, es klingt mit röstigen Aroman nach.

weingut-rollanderhof.de, € 17,-

● 2024 »B« Ahr Grauburgunder Weingut Peter Kriechel, Bad Neuenahr-Ahrweiler

12 Vol.-%, Etwas Jodiges im Duft, Austernschale, dezentes Holz, auch eine reife, fast tropische Frucht. Der Gaumen eröffnet mit einem guten mitteltgewichtigen Bau, entfaltet sandige Phneole und endet mit mineralischen Noten und denselben marinen Aromen, die auch im Duft aufblitzen. Ein spannender, eigenständiger Typus!

weingut-kriechel.de, € 20,-

● 2024 Schweigen Sonnenberg FG Grauburgunder VDP Erste Lage Weingut Bernhart, Schweigen-Rechtenbach

13 Vol.-%, Zartes Lachsrosa im Duft, reifer, mehlig Apfel, rote Beerenfrucht, Kamillenblüte, dezent Karamell und Rauch. Am



Rainer Schnaitmann (re.) mit Mitarbeiter Ilyas Ülker. Schnaitmann hat dieses Jahr auch schon die Falstaff Sauvignon blanc-Trophy gewonnen.



Ein Keller mit nachgerade sakraler Beleuchtung: Rainer Schnaitmann in Fellbach.

Gaumen mit lebendigem Fluss und gutem Extrakt, frische, geradlinige Säure zum kraftvollen und cremigen Fond, feine Phenolik, saftig und animierend mit guter Länge. weingut-bernhard.de, € 22,-

● **2022 Kleinbottwar Oberer Berg Grauburgunder GG trocken**
Weingut Graf Adelman, Steinheim-Kleinbottwar
13 Vol.-%, Verschlössen im Duft. Nur eine Prise Holz, Blutorange, dann mit Luftkontakt auch rauchige und mineralwürzige Töne. Kein lauter Wein. Der Gaumen eröffnet mit großzügiger Geschmeidigkeit und samtigen Phenolen, der Gehalt wirkt edel und wird von einer feinen Salzigkeit untermalt. Trotz der eher milden Säure hat der Wein keine Balanceprobleme. Eine spannende Anlage, die sehr gut reifen dürfte. graf-adelman.com, € 29,-

● **2019 »500« Grauer Burgunder Korrell, Bad Kreuznach-Bosenheim**
13 Vol.-%, Kompakter Duft mit feiner Holzwürze, helles Karamell, geröstete Kaffeebohne, reifer Apfel, Honigmelone, Orangenze, jodige Anklänge. Stoffig und vollmundig am Gaumen, cremiger Schmelz mineralisch flankiert, gut integrierter Säurezug, feinkörniger reife Phenolik, dicht im Extrakt mit guter Länge, eigenständig und mit weiterem Potenzial. korrell.com, € 49,-

● **2023 »Fassvollendung« Blanc Weingut Geiger, Meersburg-Riedetsweiler**
13 Vol.-%, Ein dezenter Holzton bereichert eine Frucht, die von kandierter Orange über gebackene Quitte bis zu dunklen Beeren reicht. Und da ist auch etwas Pfeffrig-Terroirwürzig. Der Gaumen schafft ein dichtes Amalgam aus Säure, feiner Phenolik, Mineralität und Geschmeidigkeit. Eine Konzentration ohne Beschwerlichkeit. Ein vielseitiger Speisenbegleiter mit sehr guter Länge. weingut-geiger.de, € 18,-

92+ Punkte

● **2024 Grauburgunder*** wein & gut frank, Brackenheim**
12,5 Vol.-%, Duftige Nase, Rauch, Feuerstein, Kümmelsaat, gelbe Frucht, Pfirsich, Mirabelle, frischer Mais, Kräuter. Fest am Gaumen mit geradlinigem Fluss und guter Fülle, saftig, frisch, feinmehlig Gerbstoff, präsender Säurefluss, mit sich zum Finale verstärkender Würze, anregend und animierend. weinutfrank.de, € 14,50

● **2024 »Macération Pelliculaire« Im Sonnenschein Grauer Burgunder Spätlese trocken, Wein- und Sektgut Wil-**



Blick über Fellbach und seine Weinberge – von hier stammt der diesjährige Trophysieger.

SORTENPROFIL

GRAUER BURGUNDER (PINOT GRIS)

In Spätburgunder-Anlagen findet sich zuweilen inmitten eines Meers blauer Trauben ein Stock, an dem bronzefarbene (französisch: »gris«) Trauben wachsen. Der Graue Burgunder, den wir heute kennen, ist ein Nachkomme solcher Mutationen.

WEINTYP

Der Graue Burgunder ist vielseitig: Das Spektrum reicht von leicht und elegant über tief mineralische, stoffige Typen bis zu Weinen von Opulenz und würziger Fülle.

helmshof, Siebeldingen
13,5 Vol.-%, Goldgelb mit zarten rosafarbenen Reflexen im Glas, dezenter Rauch zur duftigen Nase, weiße Blüten, Cantaloupe-melone. Kraftvoller und vollmundiger Gaumen, dennoch elegant mit viel Frische, saftige Frucht, lebendiger Säurefluss, feine Phenolik, würziger Abklang mit guter Länge. wilhelmshof.de, € 18,-

● **2024 Grauburgunder Réserve trocken, Weingut Manz, Weinolsheim**
13,5 Vol.-%, Ein üppiger Sportenduft mit Aromen von Esskastanie und Honigmelone, auch von Orangeat und dezenter Eichenholz. Der Gaumen setzt mit feiner Süße an, exponiert dann eine recht kräftige Phenolik, die lebendige Säure entfaltet mit der Süße zusammen ein schönes Spiel. Ein kraftvoller Grauburgunder mit Perspektive. manz-weinolsheim.de, € 18,50

● **2023 Dernau Pfarrwingert Grauburgunder trocken**
Maibachfarm, Bad Neuenahr-Ahrweiler
13 Vol.-%, Konzentrierter Duft, geröstete Mokka- und Salz- und Pfefferkörner, Mango, gelbe Pflaumen, Gesteinsmehl. Kompakter und dichter Gaumen mit öliger Viskosität, griffige Phenolik, saftig und mit lebendigem Säurefluss sowie sich auffächernder Würze im langen Finale, kulinarischer Typ, kraftvoll und mit weiterem Potenzial. maibachfarm.de, € 24,-

● **2021 Schlossböckelheim Mühlberg Grauburgunder Réserve trocken**
Weingut Christian Bamberger – Steinhardter Hof, Bad Sobernheim-Steinhardt
14 Vol.-%, Kräftiges Holz, auch buttrige Noten, Honigmelone und Aprikose. Der Gaumen strahlt Fülle und Geschmeidigkeit aus, alle Komponenten wirken hoch verdichtet, der kräftige Alkohol findet sein Gegengewicht in konzentrierter Stoffigkeit und kerniger Säure. Ein nachgerade strenger, letztlich noch junger Grauburgunder, der unbedingt Essen benötigt. cb-wein.de, € 28,-

● **2024 »Nicolai Mayer, Geiger Filio« Grauburgunder Weingut Geiger, Meersburg-Riedetsweiler**
13 Vol.-%, Ein feiner Beerenduft: Heidelbeere, Pinot, ein Anflug von Honig, vollreife Charentaismelone. Der Gaumen fließt reif und rund, mit einer ganz zarten, seidigen Phenolik, mit einer gut zum Bau passenden lebendigen Seesäure – ein Grauburgunder der eleganten, fein ziselierten Art. weingut-geiger.de, Preis: k.A.

92 Punkte

● **2024 Meersburg Fehrenberg Grauburgunder trocken**
Weingut Peter Krause, Meersburg
12,5 Vol.-%, Fein nuanciert und dicht im Duft, Rauch, nasses Gestein, Birnen, Apfel,

reife Zitrusfrucht, Kräuterwürze. Am Gaumen mit Schmelz und gutem Extrakt, feiner Säureader und feine Phenolik zur saftigen Frucht, sich zum Finale immer weiter auffächernde Salzigkeit sorgt für Spannung und Länge. weingut-krause.com, € 10,60

● **2022 Schlossböckelheim Grauburgunder Vulkangestein trocken**
Weingut Christian Bamberger – Steinhardter Hof, Bad Sobernheim-Steinhardt
13,5 Vol.-%, Würziges Entree mit warmem Rauch, Tannenharz, Minze, reifer Birne, Mango, Ananas, Kumquat und karamellisierten Walnüssen. Kraftvoll und mit guter Substanz am Gaumen, präsender, geradliniger reifer Säurefluss, mineralische Spannung zur saftigen Frucht und weichem Fond, gute Länge. cb-wein.de, € 15,50

● **2022 Blankenhornsberg Doktorgarten Grauburgunder VDP Erstes Gewächs**
Staatsweingut Freiburg, Freiburg
14 Vol.-%, Feinduftige und konzentrierte Nase, dezenter warmer Rauch, Quitte, gelber Apfel, Blutorange, Orangenze, dezenter Süßholz. Kraftvoll und geschmeidiger Gaumen mit präsentem Säurefluss, aparte Herbe zur Frucht, mineralisch grundiert und mit guter Länge, kulinarischer Typ. staatsweingut-freiburg.de, € 19,-

LEGENDE

- Weißwein, trocken
- Rotwein, trocken
- Süßwein
- Rosé
- 95–100 Klassiker
- 93–94 ausgezeichnet
- 91–92 exzellent
- 88–90 sehr gut
- 85–87 empfehlenswert

🌱 zertifiziert nachhaltig (Österreich)